Bek. gem. 18, Feb. 1965

85d, 7. 1910 493. Eugen Esswein, München. Nichtverstopfender Weichstrahler für sanitäre Armaturen. 3.12.64. E 20 903. (T. 1; Z. 1)

Nr. 1910493\*18265

Eugen Esswein, Ing.

P.A. 849878 3.1264
Minchen 27, den 3.Dezember 1964
Stuntzstrasse 45
Telefon: 48 36 61

An das Deutsche Patentamt 8 Minchen 2 Zweibrückenstr. 12

Hiermit melde ich, Ingenieur Eugen E s s w e i n in München 27, Stuntzstrasse 45, den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand an und beantrage seine Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster.

Die Bezeichmung lautet:

Nichtverstopfender Weichstrahler für sanitäre Armaturen.

Die Anmeldegebühr mit DM 30 wird unverzüglich auf das Post - scheckkonto München 79 191 des Deutschen Patentamtes eingezahlt, sobald das Aktenzeichen bekannt ist.

## Anlagen:

- 1. 2 weitere Stücke dieses Antrages:
- 2. 3 gleichlautende Beschreibungen mit 1 Schutzanspruch;
- 3. 3 Zeichmungen.

Von diesem Antrag und allen Anlagen habe ich Abschriften zurückbehalten.

Zugleich teile ich mit.daß ich mit dem heutigen Tag für die oben genannte Erfindung eine selbständige.besondere Patentanmeldung beim Deutschen Patentamt eingereicht habe.

Erique Mossic

## Nichtverstopfender (

chstrahler für Asahi Gäße Arme feif

Die bekannten Siebstrahlregler mit und ohne Luftbeimischung erzeugen zwar einen runden, dicken und weichen Auslaufstrahl, haben aber den sehr großen Nachteil, daß sie leicht verstopfen und in kurzen Zeitabständen gereinigt werden müssen, was überall, wo sie auch immer installiert sein mögen, sehr lästig ist.

So hat der vorliegende nichtverstopfende Weichstrahler größte Bedeute ung. In seinen Grundzügen ist er bereits bekannt und weist nun einige wichtige Verbesserungen auf. Er wird durch die vergrößerten Abbildungen erläutert; es bezeichnen al die Verschraubungshülse mit Außengewine de, al die Verschraubungshülse mit Innengewinde und b den Funktionse körper aus zum Wasser adhäsiven Kunststoff hergestellt.

Der Funktionskörper b besteht aus dem Mantelrohr mit oberem, zugleich als Verschraubungsdichtung dienendem Aufsitzbund und dem unten und oben etwas kürzeren zylindrischen Zentralröhrchen, das mit dem Mantel-rohr durch möglichst viele Radialstege verbunden ist, deren obere Kantenflächen spitzwinkelig und die unteren rechtwinkelig zum Mantel-rohr liegen.

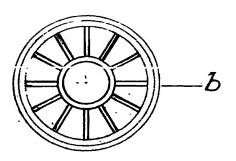
Durch die oberen schrägen Kantenflächen der Radialstege wird bewirkt, daß im Wasser mitgeführte größere Schmutzteile abrutschen und ohne Verzug durch die in achsialer Richtung verlaufenden Kanäle, im besonederen aber durch das größere Zentralröhrchen geschwemmt werden.

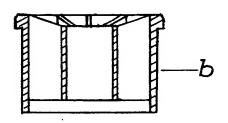
Der Funktionskörper b wird entweder in die Verschraubungshülse a1 mit Außengewinde oder in die Verschraubungshülse a2 mit Innengewinde eingesetzt und mit dem Auslauf der Armatur verschraubt.

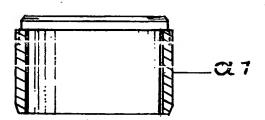
## Schutzanspruch

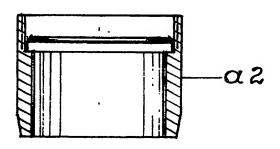
Nichtverstopfender Weichstrahler für sanitäre Armaturen, dadurch gekennzeichnet, daß der in die Verschraubungshülse (a1) oder (a2) eingesetzte, aus zum Wasser adhäsiven Kunststoff hergestellte Funktionskörper (b) besteht aus dem Mantelrohr mit oberem, zugleich als Verschraubungsdichtung dienenden Aufsitzbund und dem unten und oben gegenüber dem Mantelrohr etwas kürzeren zylindrischen Zentralsröhrchen, das mit dem Mantelrohr durch möglichst viele, gleichmäßig verteilte Radialstege verbunden ist, deren obere Kantenflächen spitzwinkelig und die unteren rechtwinkelig zum Mantelrohr liegen.

Eregen Essoein









E. ESSWEIN